

17 Skyline

Westliche Zinne, Südgrat

Obwohl an den Drei Zinnen inzwischen der Spielraum für eigenständige Neutouren knapp wird, konnte ich an der Westlichen Zinne in der Nähe des Normalwegs noch eine interessante Linie für eine lange Führe entdecken. Skyline hat auf den ersten Blick vieles mit der Grohmann-Hainz-Führe an der Großen Zinne gemeinsam. Sie führt über eine Reihe von Vorgipfeln und Türmen – die Croda del rifugio, Croda Longères und Croda degli Alpini – in abwechslungsreichem Auf und Ab zum Gipfel. Sie ist aber keine Alternative zum Normalweg, sondern eine selbstständige Route, zudem noch in einem sehr wilden und schwer zugänglichen Gelände. Zur generell größeren Ernsthaftigkeit kommt die höhere Kletterschwierigkeit: Von den insgesamt 35 Seillängen der Skyline liegen 22 im IV. und V. Schwierigkeitsgrad, fünf davon erreichen den oberen V. Grad. Damit erfordert sie ein etwa um anderthalb bis zwei Grade höheres Kletterniveau als die Grohmann-Hainz-Führe. So ist Skyline eine sehr attraktive Kombination aus Genuss, Anspruch und Abenteuer.

Auch die Skyline lässt sich in Abschnitten klettern: Die ersten zwölf Seillängen bis auf die Croda del rifugio bilden eine eigenständige Tour, nach der über den teils als Abseilpiste eingerichteten Abstiegsweg zum Parkplatz der Auronzohütte zurückgekehrt werden kann. Nach der 15. Seillänge besteht eine weitere Möglichkeit, die Tour zu verlassen und über eine Rinne nach Norden abzustei-gen. Danach werden die Wände allerdings wild und schrofig und man muss



zwingend bis zur 28. Seillänge weiterklettern, bis man den Normalweg erreicht. Schnelligkeit und stabiles Wetter sind da Voraussetzung!